

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 5 (1912)
Heft: 2

Rubrik: Empfehlenswerte Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker-Verein St. Gallen

Mittwoch, den 7. Februar 1912
und
Mittwoch, den 21. Februar 1912
je abends 8 1/4 Uhr

Diskussions-Abende

im Lokal „Zum Vereinshaus“, (hinteres Lokal).

Zahlreichen, pünktlichen Besuch erwartet
Der Vorstand.

Freidenker-Verein Zürich

Montag, den 12. Februar,
abends 8 1/4 Uhr
im Klubzimmer 12 des „Volkshauses“,
Zürich III

Monats-Versammlung

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird erwartet. Gäste freundlich willkommen.
Der Vorstand.

Wir erlauben uns, an dieser Stelle unsere Mitglieder auf die am 23. Februar stattfindende Vorlesung von Gesinnungsfreund W. Knaack höll. aufmerksam zu machen.

Mitkämpfer!

Wir bitten neuerdings um Verbreitung alter Nummern des „Freidenker“, die wir in beliebiger Anzahl gratis und franko zuseinden. Unsere Agitation darf sich nicht nur auf die großen Plätze beschränken, nirgends ist sie notwendiger, als in den kleinen Ortschaften, wo der kirchliche Einfluss oft am schlimmsten ist. Dort muss unser Organ die ersten Pionierdienste tun! Tue jeder seine Pflicht!

Verlag des „Freidenker“.

Das internationale Freidenker-Abzeichen

ist zum Preise von

Fr. 1.—

durch das

Sekretariat d. D. S. F. B.
Stationsstrasse 19, Zürich III
zu beziehen.

M. Pollenweider-Gubler
Buchdruckerei
Zürich

Traugottstr. - Telephon 4562
Drucksachen aller Art

Freidenker-Verein Zürich

Freitag, den 23. Februar 1912, abends 8 1/4 Uhr,
im grossen Saale der „Werdburg“ (Stauffacherplatz) Zürich III.

Oeffentliche Vorlesung

von Wilhelm Knaack, Schriftsteller, Thalwil, über

Wesen und Ziele der Freimaurerei.

Jedermann freundlich willkommen. Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 20 Cts. erhoben.
Der Vorstand.

Kirchenaustritts-Erklärungen

sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch das Sekretariat des Deutsch-Schweiz. Freidenker-Bundes (Zürich III) gratis erhältlich.

Heder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die **unabwesliche Pflicht**, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein **Gebot der Ehrlichkeit und der Überzeugungstreue**. In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden erlischt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Rappen der Kirche !!

Deutscher Freidenkerkalender

Freireligiöses Jahrbuch für 1912

Gegen Einsendung von Fr. 1.— spesenfrei zu beziehen durch die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizer. Freidenkerbundes Stationsstrasse 19, Zürich III.

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Haecel: <i>Sandalion</i> . (Eine eigene Antwort auf die Fälschungsansklagen der Jesuiten.) Mit einer Bildertafel	Fr. 1.25
Padre José Ferandiz: <i>Das heutige Spanien</i>	3.—
Siegf. Hagen, fath. Pfarrer: <i>Zwangsjölibat oder Priestererehe?</i>	75.—
Prof. Forel: <i>Die Rolle der Heuchelei</i> (Ausnahmepreis)	20.—
“ ” <i>Die sexuelle Frage, umged. Fr. 8.—, gebd.</i>	10.—
“ ” <i>Sexuelle Ethisit</i>	1.35
“ ” <i>Ethische und rechtliche Konflikte im Sexualleben</i>	1.35
“ ” <i>Leben und Tod</i>	60.—
“ ” <i>Über d. Berechnungsfähigkeit d. normal. Menschen</i>	1.—
Dr. Otto Henni am Röhn: <i>Illustr. Religions- und Sittengeschichte aller Zeiten u. Völker</i> , geb. Fr. 4.—, geb.	5.—
Dr. Garret: <i>5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes</i>	40.—
Dr. Steudel: <i>Wir Lehrer vom Fach</i>	1.50
Jean-Jacques Kaipar: <i>Die Affäre Ferrer</i>	1.—
Jensen: <i>Moses—Jesus—Paulus</i>	1.50
“ ” <i>Hat Jesus gelebt?</i>	80.—
Schneiders: <i>Der moderne Jesuuskult</i>	1.25
Dr. Ernst Horneser: <i>Stehen wir vor einem neuen Kulturmampf?</i>	80.—
“ ” <i>Jesus im Lichte der Gegenwart</i>	80.—
R. Richter: <i>Einführung in die Philosophie</i>	2.—
Prof. Dreyer: <i>Die Petruslegende</i>	1.25
W. Manasse: <i>Lebensfragen</i>	25.—
W. Oswald: <i>Die Einheit der physiko-chemischen Wissenschaften</i>	40.—
Böhlung: <i>Zur Aufhellung der Christusmythologie</i>	25.—
Prof. Wahrmund: <i>Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft</i>	35.—
“ ” <i>Ultramontan</i>	1.35
“ ” <i>Lehrfreiheit</i>	1.35
J. Leute (eben, fath. Geistl.): <i>Das Sexualproblem und die fath. Kirche</i>	6.50
G. Döhring: <i>Wahrnund vor Pilatus und dem Staatsanwalt</i>	80.—
G. Stern: <i>Die Moral ohne Gott</i>	40.—
“ ” <i>Sonnenland</i>	20.—
“ ” <i>Entstehung der Religionen</i>	15.—
“ ” <i>Die religiöse Stellung der vornehmsten Denker der Menschheit</i>	50.—
Stern-Kohlhund: <i>Im Reiche der Frau</i>	15.—
Paul Robin: <i>Liebesfreiheit oder Eheprostitution</i>	15.—
Pleijner: <i>Gesundheitslehre der Frau</i>	20.—
Prof. E. Bleuler: <i>Unbewusste Gemeinheiten</i>	65.—
E. Bogherr: <i>Christentum und Krieg</i>	30.—
H. Tütor: <i>Suprema lex oder die Religion des Egoismus</i>	1.—
Faure: <i>Wille u. Charakter unt. d. Einflüsse d. Erziehung</i>	1.25
“ ” <i>Die Verbrechen Gottes</i>	20.—
“ ” <i>Freiheit, Heuchelei und Lüge</i> (Zur Agitation)	20.—
Prof. Dodel: <i>Die Religion der Zukunft</i>	10.—
“ ” <i>Weltlicher Moralunterricht</i>	15.—
Karl Scholl: <i>Die Entstehung des Papsttums</i>	2.—
Lenzig: <i>Ethische Vortragskurse</i>	50.—
Dr. Rüdt: <i>Charles Darwin (Ein Lebensbild)</i>	30.—
“ ” <i>Testament des neuen Glaubens</i>	5.50
Odoafer: <i>Fatti Christiani</i>	50.—
Karl Mustat: <i>Naturalismus</i>	15.—

Zu beziehen portofrei gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle des D. S. F. B., Stationsstr. 19, Zürich III.

Gelegenheitskauf

Ein grosser Posten
Vorhänge u. Brise-Bise
zu äusserst billigen Preisen.

Ein grosser Posten
Wollwaren
(Tricotagen, Lässer, Socken etc.)

Taschenbücher
3 Stück 25 Cts.

Partiewaren-Geschäft
Badenerstr. 76 = Zürich III

Den zahlreichen Wünschen entsprechend und zugleich hoffend, dass unsere Gesinnungsfreunde allerorten an der weitmöglichen Verbreitung dieser **vorzüglichen Agitationsschrift** regen Anteil bekunden werden, erlassen wir so lange Vorrat die Broschüre:

„**Die Rolle der Heuchelei, der Beschränktheit und der Unwissenheit in der landläufigen Moral**“
von Professor Dr. Forel
zum Ausnahmepreis von
20 Cts.

Bei Bezug von 10 Exemplaren zu 15 Cts., gegen Voreinsendung des Betrages zu beziehen durch das Sekretariat des D. S. F. B. Stationsstr. 19, Wiedikon-Zch.

Restaurant Werdburg

Ecke Werdstrasse - Stauffacherplatz
Schöne grosse Lokalitäten für Versammlungen und Anlässe.

Spezialität in Flaschen-Weinen selbstgekelterte Landweine.

PRIMA BIER
Anerkannt gute Küche.

Telephon 2585. Adressbuch.
Direkte Tramverbindung
vom Hauptbahnhof Nr. 3, 5, 8.

Es empfiehlt sich bestens

K. Heller-Egli.

Wir suchen allerorts

Kolportenre

zum Vertrieb unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen u. politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 7 Rp., bei Kommissionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 8 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“ Zürich
Stationsstrasse 19.